

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>MODUL 1: Die Kunst des Denkens. Eine Systemtheorie des</b>	
<b>Bewusstseins, oder: Von der Grammatik der Seele .....</b>	
	<b>13</b>
1.1	Einleitung..... 14
1.2	Das Problem ist folgendes..... 16
1.3	Das Übliche: Die Betriebsanleitung fehlt ..... 17
1.3.1	Was tun? In der Theorie: Fragen, Aktionismus und Kunstinteresse .. 19
1.3.2	Was tun? Nichts: In der Praxis ..... 21
1.3.3	Warum es kein Supply-Chain-Management des Denkens gibt ..... 21
1.4	Debottlenecking the humanities: Ein Modell aus den Kellern der weichen Fächer..... 22
1.4.1	Informationen zur Form: Ein Flussdiagramm..... 24
1.4.2	Informationen zum Inhalt: Schönheitsempfinden als Treibstoff der Psyche..... 26
1.4.3	Zwischen-Bestandsaufnahme: Definition von Bewusstsein, Teil 1 .... 28
1.4.4	Warum Bewusstsein als Geheimnis gilt ..... 29
1.4.5	Gesamt-Bestandsaufnahme: Definition von Bewusstsein, Teil 2 ..... 32
1.5	Modernes Mastermind-Training mit einem kognitiven Generalschlüssel ..... 33
1.5.1	Die Schlagseite einseitiger HR..... 34
1.5.2	Der neue (oder alte) Anspruch an die Führung der Industrie von morgen..... 36
1.5.3	Die Module ..... 36
1.5.4	Der Nutzen der Module ..... 39
1.5.5	Die Überleitung zu den technischen Hinweisen ..... 42
1.6	Das Modell: Bauanleitung für das Basis-Baukastenset Bewusstsein . 42
1.6.1	Stufe 1: Vier Gefühle auf vier Wegen..... 44
1.6.2	Stufe 2: Wieder vier Gefühle und vier andere Wege ..... 46
1.6.3	Stufe 3: Der Königsweg, der einzige seiner Art..... 50
1.6.4	Kulturanalyse der Stufe 3 aus Sicht der Anthropologen ..... 53
1.6.5	Risikoanalyse aus Sicht der Kunstgeschichte, der Psychiatrie und des Vatikans ..... 54
1.7	Zusammenfassung der KUNST DES DENKENS..... 57

## MODUL 2: Die Kunst der Kommunikation.

### Werteorientierung in der Unternehmenskommunikation,

### oder: Von der Rhetorik des Guten..... 59

2.1	Einleitung.....	60
2.1.1	Glanzlichter der Semiotik.....	61
2.1.2	Geld als Leitwert der Kommunikation .....	63
2.2	Ästhetik in Geschäftsberichten .....	67
2.2.1	Die Ratschläge der Kommunikationswissenschaftler.....	68
2.2.2	Die zwei Richtungen der schriftlichen Kommunikation in Unternehmen .....	70
2.2.3	Die Stilmittel von senkrecht und waagrecht .....	71
2.2.4	Die verlorene Stufe 2: Einer fehlt immer .....	73
2.2.5	Vier Empfehlungen .....	74
2.3	Die (un-)heimlichen Werte der Wirtschaft .....	77
2.3.1	Schönheit und Werte in der Philosophie im Lauf der Zeit .....	79
2.3.2	Der moderne Werte-Codex: Eine Frage der Ehre.....	98
2.3.3	Die zehn Gebote der Freiheit .....	99
2.3.4	Semiparadoxe Kollateralwerte: Demut, Freiheit, Mehrwert.....	104
2.3.5	Lücken des Systems.....	107
2.3.6	Der Eignungstest .....	108
2.4	Die zehn Regeln des Respekts.....	109
2.5	Zusammenfassung der KUNST DER KOMMUNIKATION .....	116

## MODUL 3: Die Kunst der Kreativität. Innovationsförderung

### jenseits der Barcamps, oder: Von der Musik der leisen Töne... 121

3.1	Einleitung.....	122
3.2	Design Thinking.....	126
3.3	Liste der Kreativitätstechniken im Kreativen Marketing Management .....	127
3.4	Nachteile der industriellen Kreativitätstechniken: Operation gelungen, Patient tot .....	128
3.5	Buzzwordliste zur kreativen Verwendung bei Kreativitätspräsentationen.....	130
3.6	Mit der Bibel in der Hand ins blumige Künstlerland .....	131
3.7	Die Regeln der Kreativität oder: Was Künstler empfehlen.....	132

3.7.1	Der Hase auf der Postkarten-Vorderseite .....	133
3.7.2	Die Regeln auf der Postkarten-Rückseite .....	135
3.8	Regeln der Kreativität, Teil 3: Künstlerische Insiderinfos .....	144
3.9	Was bleibt: Leitlinien für den Umgang mit Kreativen .....	148
3.10	Risikomanagement der Seele: Leitlinien für den Umgang mit dem Extrem.....	153
3.11	Zusammenfassung der KUNST DER KREATIVITÄT .....	157

## MODUL 4: Die Kunst der politischen (Un-)Korrektheit, oder: Die Dialektik der dunklen Seite des Bewusstseins .....

4.1	Einleitung.....	162
4.1.1	Techniken für den Umgang mit der Lüge und gemeinen Empathie.	163
4.1.2	Die zwei Arten von Lügnern .....	164
4.1.3	Die satanisch-schwarze Rhetorik .....	166
4.2	Empathie und Narzissmus .....	170
4.3	Erhabenheit im Licht der Kulturwissenschaft .....	173
4.3.1	Die Lust an der politisch unkorrekten Überforderung im Lauf der Geschichte .....	175
4.3.2	Wenn der Knochenmann dreimal klingelt .....	179
4.3.3	Erhabenheit in der Wissenschafts- und Wirtschaftstheorie .....	181
4.4	Die beiden Seiten der Seele und der wirtschaftlichen Vertrauensbasis .....	184
4.4.1	Die unternehmerischen Nachteile dunkler Seelen .....	187
4.4.2	Mitarbeiter mit und ohne unternehmensdienliche Teamfähigkeit..	188
4.4.3	Gender-Bonmots von Sissi im Team Khan.....	189
4.5	Zusammenfassung der KUNST DER POLITISCHEN (UN-) KORREKTHEIT .....	194

## MODUL 5: Die Kunst des Umgangs mit Nichtwissen, oder: Die Astronomie kognitiver Leerstellen .....

5.1	Einleitung.....	200
5.1.1	Beispiele für das Unbestimmte in- und außerhalb der Wirtschaft ..	201
5.1.2	Die philosophische Formel für Unbestimmtheit: nescio quid.....	203
5.1.3	Nescio meets bow.....	206
5.1.4	Zwischenfrage: Ist Introvertiertheit ein Wettbewerbsvorteil? .....	209

5.2	Unperfektion: Geisteswissenschaftliches, um Fehler schönreden zu können.....	211
5.3	Die Funktionen des Unbestimmten: Der uneigentliche Zugang durch die Hintertür .....	215
5.3.1	Der Grund der Mechanik: Das notwendige Vergessen .....	216
5.3.2	Ein Grund für die Mechanik: von der Notwendigkeit kurzer Schönheitsspitzen .....	217
5.3.3	Die zwei Bauarten der Mechanik.....	219
5.3.4	Verschleißschäden: Das kulturelle Pendant zu den Schweinezyklen	220
5.4	Unbestimmtheit am Rande der Wirtschaftswissenschaften.....	223
5.5	Der interkulturelle „Clash of Nothings“ .....	226
5.6	Zusammenfassung der KUNST DES UMGANGS MIT UNBESTIMMTHEIT .....	228

## MODUL 6: Die Kunst des antilogischen Denkens, oder:

	Die Geometrie der Denkfehler .....	231
6.1	Einleitung.....	232
6.2	Die Urtypen aller Fehler.....	233
6.2.1	Der induktive Fehlschluss: Unerwartet, aber nicht unmöglich .....	234
6.2.2	Die Kausalillusion .....	235
6.2.3	Die Fehlerfallen auf Stufe 1: Ästhetiktheorie, bitte übernehmen Sie	236
6.2.4	Die Schatten der Statistiken: Traue keinen, außer selbst gefälschten	237
6.2.5	Die Schatten der Expertenmeinungen: Traue keiner, außer dieser..	238
6.2.6	Die Schatten formaler Modelle: Traue keinem Modell, das ein Affe hätte malen können.....	239
6.2.7	Erste Hilfe auf Stufe 1.....	240
6.3	Fehlschlüsse und Kausalillusionen und deren Derivate auf Stufe 2.	241
6.3.1	Das Hauptkennzeichen aller Denkfehler auf der Stufe 2: Pseudorationalismus beziehungsweise Irrationalismus.....	242
6.3.2	Zweites Kennzeichen: Mystik .....	244
6.3.3	Drittes Kennzeichen: Widersprüche in sich.....	245
6.3.4	Viertes Kennzeichen: Einseitigkeit .....	246
6.3.5	Erste Hilfe auf Stufe 2.....	247
6.4	Die Shortlist der Denkfehler auf Stufe 3 .....	249
6.4.1	Stufe 3 als Bewusstseinsmacher .....	250
6.4.2	Die Scheinsicherheit der Logik.....	251
6.4.3	Vom Sinn oder Unsinn einer dritten Dimension für die Wirtschaft .	252
6.4.4	Sonderwarnhinweise zur Bedienung der Stufe 3.....	255

6.4.5	Der einzig denkbare Vorschlag gegen Denkfehler auf der undenkbaren Stufe 3.....	257
6.5	Zusammenfassung der KUNST DES ANTILOGISCHEN DENKENS.....	258

## MODUL 7: Die Kunst der Führung, oder:

Von der Arithmetik der Leadership .....	261
---	-----

7.1	Einleitung.....	262
7.1.1	Das Logo: Voll im Bilde.....	263
7.1.2	Manager im Pferdestall: Pferdegestütztes Persönlichkeitstraining..	264
7.2	Grundzüge des Trainings.....	265
7.2.1	Von Menschen und Pferden .....	267
7.2.2	Die Führungsfrage.....	268
7.2.3	Fünf Grundformen unternehmerischen Alltags auf der Koppel .....	270
7.2.4	Die 10 Prinzipien der Poesie der Pferde.....	272
7.2.5	Das Gefühl einer neuen Führungselite – what a felling (sic!) .....	273
7.3	Langer Rede kurzer Sinn der Module 1 bis 6.....	275
7.4	Die Bedeutung des Logos.....	277
7.4.1	Wofür steht Modul 7?.....	281
7.4.2	Eine Neupositionierung ist jeden neuen Tag möglich .....	285
7.5	„Ich seh dir in die Augen, Großer“, flüstern die weichen Disziplinen	290
7.6	Das Bewusstsein von Tieren .....	292
7.7	Was zum Schluss zu sagen bleibt .....	292

8. Zusatzmaterial zu den Modulen .....	297
--	-----

8.1	QR-Codes für die Handouts zu Modul 1 .....	298
8.2	QR-Codes für die Handouts zu Modul 2 .....	302
8.3	QR-Codes für die Handouts zu Modul 3 .....	303
8.4	Anmerkung zu Modul 4.....	305
8.5	QR-Codes für die Handouts zu Modul 5 .....	306
8.6	QR-Codes für das Handout zu Modul 7 .....	306

Literaturliste .....	307
----------------------	-----

Verzeichnis der Abbildungen und Quellen .....	317
---	-----

Die Autorin und ihre Unterstützer.....	321
--	-----